

# Das Projekt OA2020-DE im Auftrag der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

Kolloquium Wissensinfrastruktur, SoSe 2017

Dirk Pieper, UB Bielefeld

## Agenda

- 1. Das Allianz-Projekt OA2020-DE**
2. Projektziele und Arbeitspakete
3. OA2020-DE im Kontext der OA2020-Initiative
4. „Datenarbeit“ am Beispiel der Universität Bielefeld

## Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen





## Leitbild der Schwerpunktinitiative

***"Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der bestmöglichen Informationsinfrastruktur auszustatten, die sie für ihre Forschung brauchen, ist das Leitbild der Informationsversorgung."***

Auszug aus dem Leitbild der Schwerpunktinitiative

Die Schwerpunktinitiative "Digitale Information" ist eine gemeinsame Initiative der Allianz der Wissenschaftsorganisationen zur Verbesserung der Informationsversorgung in Forschung und Lehre.

Mit der Initiative verfolgen die Wissenschaftsorganisationen das Ziel,

- digitale Publikationen, Forschungsdaten und Quellenbestände möglichst umfassend und offen bereit zu stellen und damit auch ihre Nutzbarkeit in anderen Forschungskontexten zu gewährleisten,
- optimale Voraussetzungen für die internationale Verbreitung und Rezeption von Publikationen und Forschungsdaten aus der deutschen Wissenschaft zu schaffen,
- die langfristige Verfügbarkeit der weltweit erworbenen digitalen Medien und Inhalte sowie ihre Integration in die digitale Forschungsumgebung sicherzustellen und
- IT-gestützte Formen des wissenschaftlichen Arbeitens durch innovative Informationstechnologien und digitale Methoden zu unterstützen.

Die Schwerpunktinitiative "Digitale Information" wird nach einer erfolgreichen ersten Phase 2008-2012 in einer zweiten Phase 2013-2017 fortgesetzt.

## Neueste Publikationen

- [Stellungnahme der Allianz: Modernes und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht für Deutschland unverzichtbar.](#) Februar, 2017
- [Stellungnahme zum Vorschlag der EU-Kommission über eine Richtlinie im digitalen Binnenmarkt \(COM\(2016\) 593 final\).](#) Oktober, 2016
- [Stellungnahme zur Open Access-Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.](#) Oktober, 2016
- [Open Access gestalten, Transparenz schaffen! Appell zur Offenlegung von Publikationsgebühren.](#) Juni, 2016
- [Arbeitsgruppe Nationale Lizenzierung: Musterlizenzvertrag \(PDF/WORD\).](#) April, 2016
- [Empfehlungen zur Open-Access-Transformation der Ad-hoc-AG Open-Access-Gold.](#) März, 2016

## Schwerpunktinitiative “Digitale Information”

- Steuerungsgremium
- Handlungsfelder und AGs (Open Access, Forschungsdaten, Virtuelle Forschungsumgebung, Nationale Lizenzierung, Nationale Hostingstrategie, Rechtliche Rahmenbedingungen, Querschnittsthemen)
- Projekte: DEAL, OA2020-DE
- Strategiediskussion für die Periode 2018-2022

## Entstehung Nationaler Open Access Kontaktpunkt

- 12/2015: B12 - Verabredung zur Einrichtung von “Nationalen Open Access Kontaktpunkten”
- 01/2016: Start der Diskussion im Allianz-Steuerungsgremium
- 02/2016: Erster Entwurf des Projektantrags
- 06/2016: Genehmigung des Projekts durch Allianz
- 12/2016: Kooperationsvertrag
- 02/2017: Start OA2020-DE

## Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

### Projektgruppe

Dirk Pieper (HRK), Bernhard Mittermaier (Helmholtz, AG OA), Roland Bertelmann (Helmholtz, AG OA), Gernot Deinzer (HRK), Michael Erben-Russ (Fraunhofer, AG OA), Kristine Hillenkötter (DFG, AG NL), Florian Ruckelshausen (HRK), Frank Scholze (HRK, DEAL), Olaf Siegert (Leibniz, AG OA), Gäste: Kai Karin Geschuhn (MPG), Angelika Holzer (DFG)

Projektleitung an der Univ.  
Bielefeld  
2 Projektstellen für Konzeption  
und Kommunikation

Stellv. Projektleitung FZ  
Jülich  
Projektstelle für Datenarbeit

## Agenda

1. Das Allianz-Projekt OA2020-DE
2. **Projektziele und Arbeitspakete**
3. OA2020-DE im Kontext der OA2020-Initiative
4. „Datenarbeit“ am Beispiel der Universität Bielefeld



## Strategisches Ziel

Voraussetzungen schaffen für die großflächige Open-Access-Transformation in Übereinstimmung mit der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

## Operative Ziele

- Gewinnung weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen zur Unterstützung der OA-Transformation
- Unterstützung des Transformationsprozesses durch umfangliche Publikations- und Kostendatenanalysen
- Entwicklung von OA-Finanz- und Geschäftsmodellen
- Internationale Vernetzung

## Arbeitsplan

## Übersicht zur Arbeits- und Zeitplanung

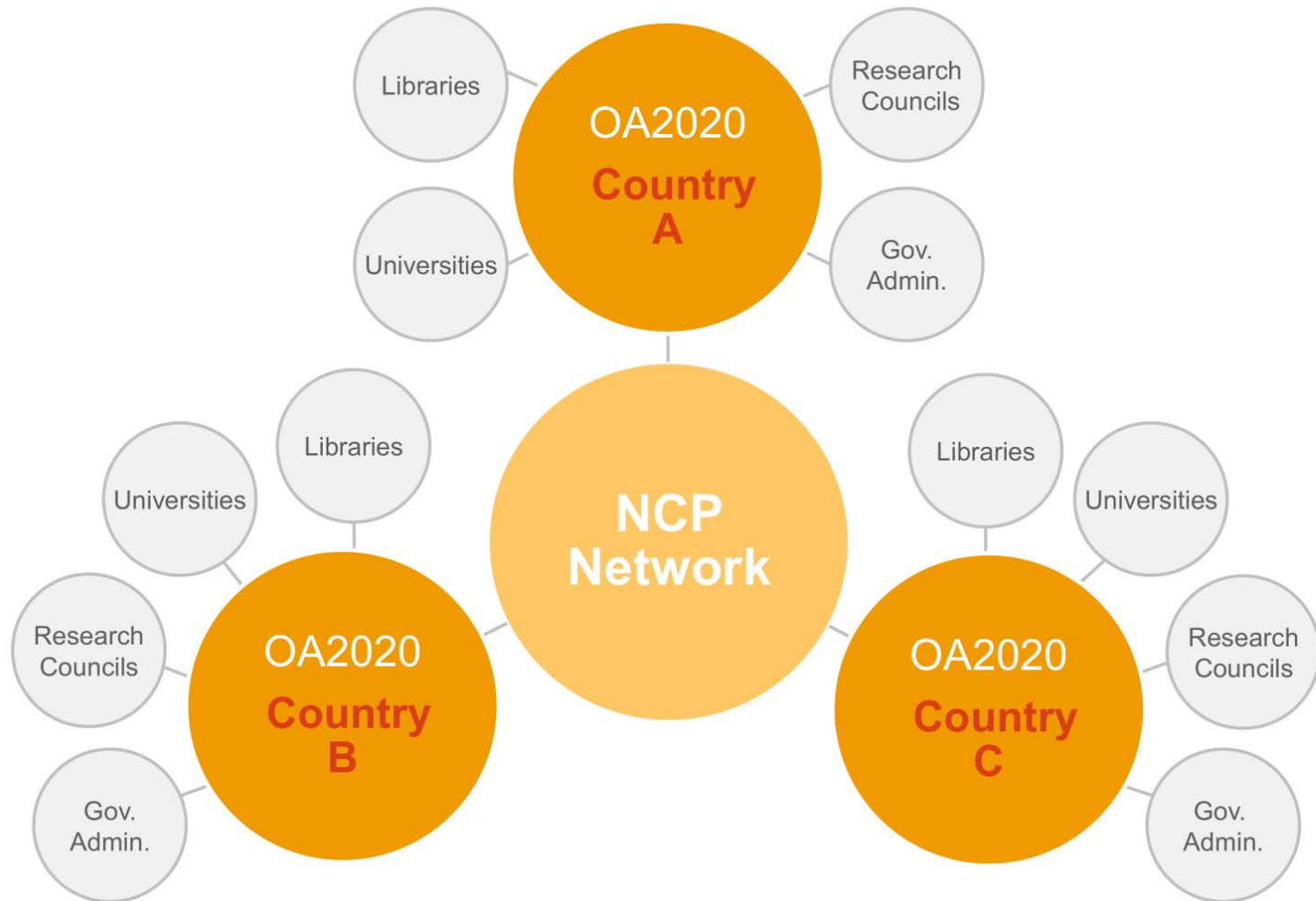
WP	Meilenstein	Beschreibung / Plan-Termin
WP 1	Internationale Vernetzung mit NCPs	Durchgängig
WP 2	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsarbeit (wie z.B. Roadshows)	Durchgängig
WP 3	Aggregation von nationalen und internationalen Daten zum Publikationsaufkommen ebenso wie zu den Kosten für den Erwerb und die Finanzierung von Zeitschriftenpublikationen („total cost of publication“)	Aufbau einer umfassenden Plattform, die Daten aus verschiedenen Quellen zusammenführt und in mehreren Dimensionen analysierbar und für nationale Akteure dauerhaft nachnutzbar macht.
WP 4	Analyse der Finanzströme, Modellieren von Finanzierungsmodellen und Beratung mit den Geldgebern	Am Ende des 1. Jahres liegen erste Modelle vor, mit deren Hilfe finanzielle Mehrbelastungen der publikationsstarken Einrichtungen abgedeckt werden können.
WP 5	Erarbeitung von Transformationsmodellen in Zusammenarbeit mit Akteuren aus den Wissenschaftseinrichtungen und Verlagen	Am Ende des 1. Jahres liegen Transformationsmodelle und Vorschläge zur koordinierten Umsetzung vor.
WP 6	Diskussion der Modelle mit Wissenschaftsverlagen	Am Ende des 1. Jahres steht fest, bei welchen Verlagen die Bereitschaft für eine konkrete Umsetzung von Transformationsmodellen besteht, so dass Einrichtungen konkrete Verhandlungen aufnehmen können.
WP 7	Erarbeitung von praxisbezogenen Handreichungen und Informationsmaterialien	Anfang des 2. Jahres liegen erste entsprechende Materialien vor.
WP 8	Diskussion mit verhandlungsführenden Einrichtungen und Beratung von verhandlungsführenden Einrichtungen	Beginn etwa 6 Monate nach Aufnahme der Arbeiten
WP 9	Teilnahme an und Veranstaltung von Konferenzen/ Workshops zur OA-Transformation	Durchgängig

## Agenda

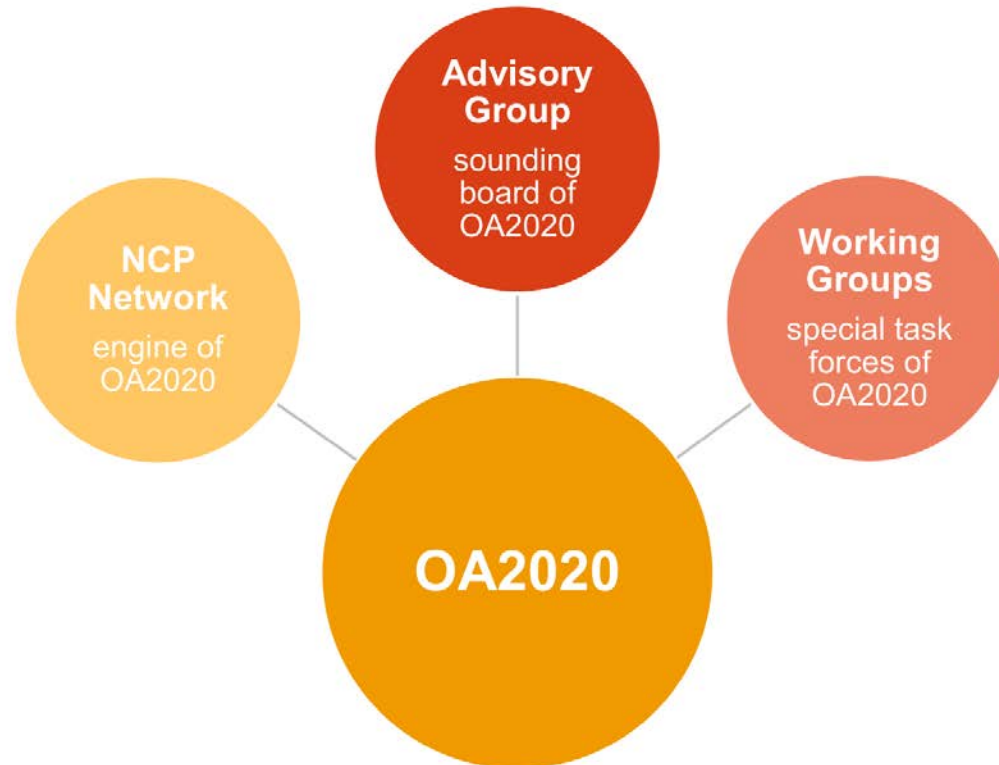
1. Das Allianz-Projekt OA2020-DE
2. Projektziele und Arbeitspakete
3. **OA2020-DE im Kontext der OA2020-Initiative**
4. „Datenarbeit“ am Beispiel der Universität Bielefeld

## OA2020

- MPDL: Internationale Akzeptanz der OA-Transformation
- OA2020-DE: Nationale Akzeptanz der OA-Transformation
- Unterstützung der internationalen Vernetzung der Nationalen Open Access Kontaktpunkte durch die MPDL
- Erstes Treffen des NOAKs auf B13



Quelle: Ralf Schimmer – „OA2020 proposal“ (B13), [https://oa2020.org/wp-content/uploads/pdfs/B13\\_Ralf\\_Schimmer\\_Talk2.pdf](https://oa2020.org/wp-content/uploads/pdfs/B13_Ralf_Schimmer_Talk2.pdf)



Quelle: Ralf Schimmer – „OA2020 proposal“ (B13), [https://oa2020.org/wp-content/uploads/pdfs/B13\\_Ralf\\_Schimmer\\_Talk2.pdf](https://oa2020.org/wp-content/uploads/pdfs/B13_Ralf_Schimmer_Talk2.pdf)

## Internationales OA2020 Advisory Board (Beschluss auf B13)

**Americas:**

Clare Appavoo, Canada  
Jeffrey MacKie-Mason, USA

**Asia / Pacific:**

Virginia Barbour, Australia  
Jun Adachi, Japan

**Europe / Middle East / Africa:**

Katrine Weisteen Bjerde, Norway  
Liam Earney, UK

**As initiator and organizer:**

Max Planck Digital Library

Quelle: Ralf Schimmer – „OA2020 proposal“ (B13), [https://oa2020.org/wp-content/uploads/pdfs/B13\\_Ralf\\_Schimmer\\_Talk2.pdf](https://oa2020.org/wp-content/uploads/pdfs/B13_Ralf_Schimmer_Talk2.pdf)

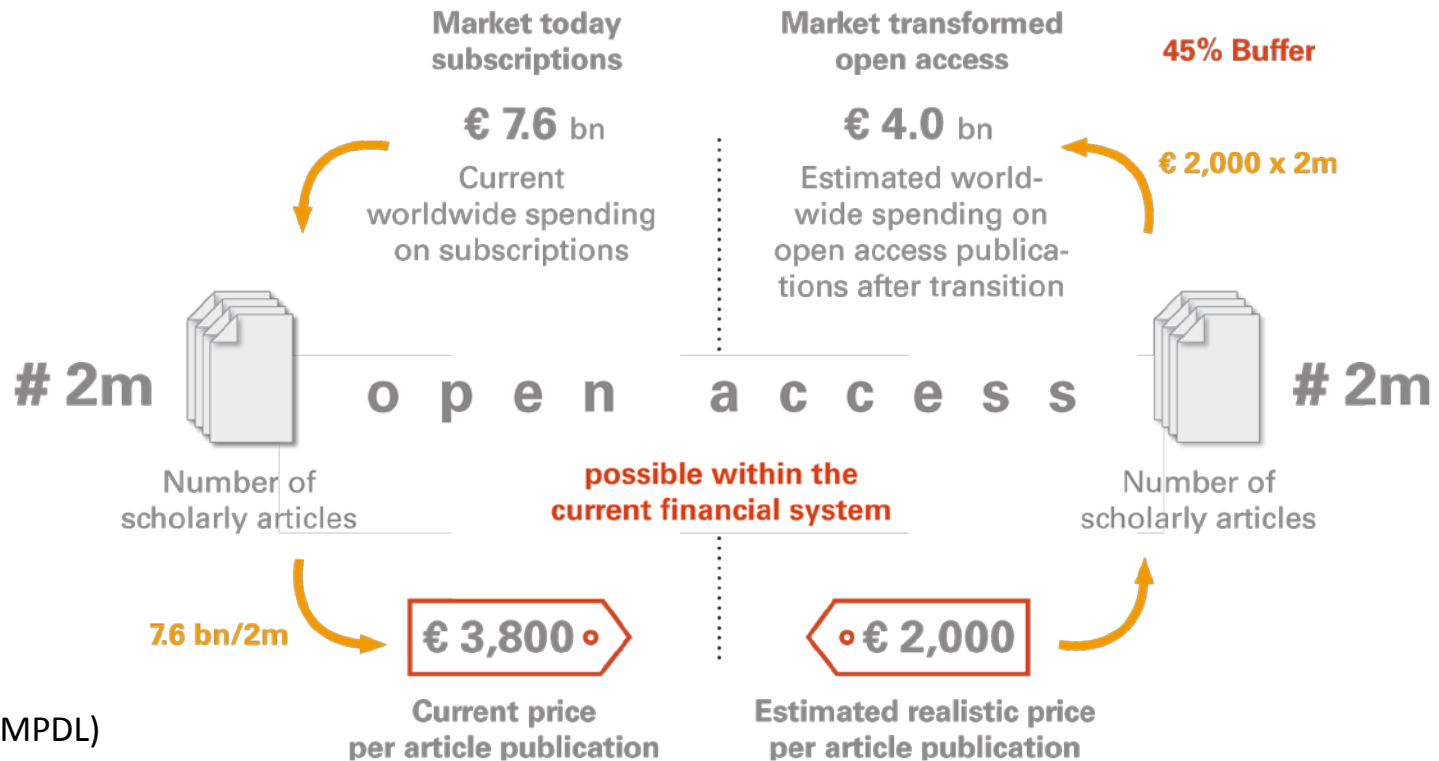


## Agenda

1. Das Allianz-Projekt OA2020-DE
2. Projektziele und Arbeitspakete
3. OA2020-DE im Kontext der OA2020-Initiative
4. **„Datenarbeit“ am Beispiel der Universität Bielefeld**

# Globale Perspektive: MPDL Whitepaper

## Worldwide Publishing Market



(Source: MPDL)

## Von der Makro- zur Mikro-Ebene

- [MPDL-Whitepaper](#): Global betrachtet, reichen die Erwerbungs-Ausgaben der Bibliotheken aus, alle Zeitschriftenartikel über APCs in den Open Access zu überführen
- NOAKs verfolgen diesen Ansatz auf Länder- sowie auf institutioneller Ebene

## Kernergebnisse der “Pay-It-Forward-Studie”

- Weniger forschungsintensive US-Universitäten können die APC-Ausgaben über ihre Bibliotheksbudgets für Zeitschriften finanzieren
- Forschungsintensive US-Universitäten müssen zusätzlich Autoren anteilig über grant funds beteiligen
- Die Höhe der “break-even-APC” hängt von institutionellen Subskriptionsausgaben, dem jeweiligen Publikationsaufkommen sowie der durchschnittlichen APC-Höhe ab

## Komponenten für eine institutionelle Datenanalyse

- Publikationsaufkommen (articles, conference proceedings, letters)
- Ermittlung des vorhandenen Open-Access-Anteils
- Subskriptionsausgaben
- APC Kostendaten

## Datenlage

- Institutionelles Publikationsaufkommen ist nicht vollständig ermittelbar
- WoS und DOAJ weisen OA-Zeitschriftentitel nicht vollständig nach, ISSN-Abgleich schwierig
- Subskriptionsausgaben pro Zeitschrift oder pro Verlag häufig komplex zu ermitteln
- Open APC erfasst nur institutionell geförderter OA-Publikationen

## Datenlage

- Publikationsaufkommen wird häufig nur auf Basis von WoS-/Scopus Daten angegeben
- Open-APC-Datensammlung insgesamt ist ausreichend evident
- OA2020 zielt auf die Transformation der Mehrheit der Journals
- Konzentration auf die Verlage, die den größten Anteil an den Subskriptionsausgaben haben

## The “new grip” on publication and cost data

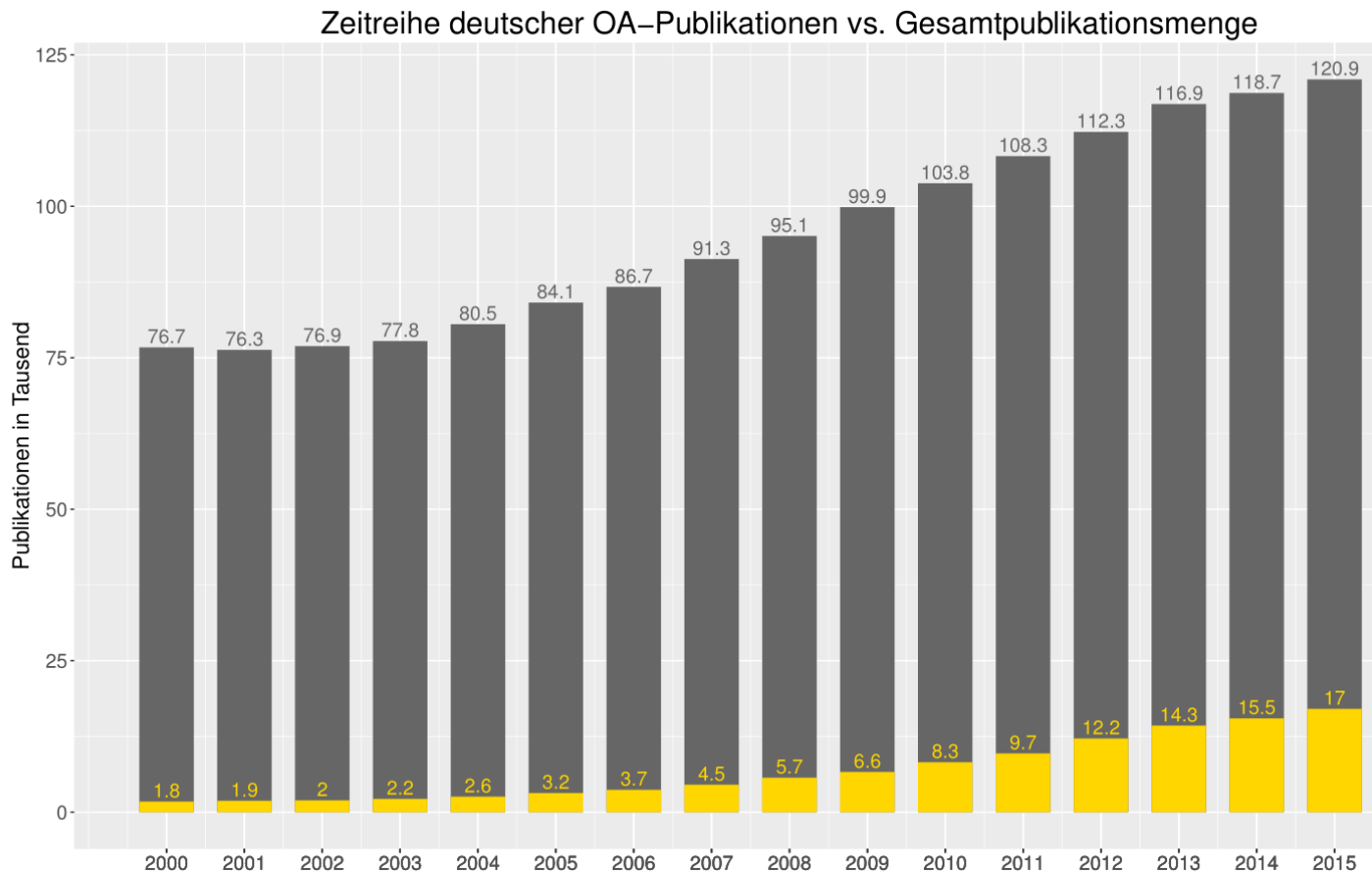
- WoS-/Scopus raw data for calculation of publication output
- Improving precision, integrity and normalization of affiliation names by using institution codings of the “Institute for Interdisciplinary Studies of Science” (I<sup>2</sup>SoS, Bielefeld U)
- “INTACT gold OA journal title list” (compiled of DOAJ, Open APC, PMC, ROAD)



## The “new grip” on publication and cost data

- Institutional journal title lists and library expenditures for journals indexed in WoS/Scopus
- Enriched Open APC data (DOI, UT, PMC-ID, ISSN-L, ...)
- Publisher names normalization

# OA-Analytics (WoS, INTAC project, I<sup>2</sup>SoS )



## Calculating OA transformation for Germany

- Publication output 2015 (WoS): 121,000 articles, 17.000 already gold OA
- Journal expenditures 2015 (German library statistics): DBS 123 (print journals) = 47,881,000 € and DBS 134 (electronic journals) = 94,730,000
- Average APC costs 2015 (Open APC): for Germany = 1,425 € (mainly pure OA), all countries = 2,153 € (mainly hybrid)

## Test calculation OA transformation for Germany (2015)

- **52,000** articles to be financed (assumption: 50% german corresponding/ reprint authors from 104,000 articles)
- $142,611,000 \text{ €} / 1,425 \text{ €} = \mathbf{100,078}$
- $142,611,000 \text{ €} / 2,153 \text{ €} = \mathbf{66,238}$
- APC break even for 52,000 articles: **2,742 €**
- (APC break even for 104,000 articles: 1,371 €)

## Conclusions from a country-level perspective

- In 2015 the library journal expenditures in Germany seemed high enough for a cost saving transformation
- But ... **methods problems:**
  - Total library journal expenditures are related to WoS
  - Estimated share of corresponding/reprint authors correct?
  - Published articles do not equally distribute over institutions and publishers

## Testing the „new grip“ at institutional level: example Bielefeld U

- Method (I<sup>2</sup>SoS):
  - Determination of Bielefeld U publication output using WoS raw data and normalization of institutional affiliations including every publication type and articles, proceedings, letters only
  - Complete payment by Bielefeld U author, Complete payment by Bielefeld U reprint author
  - Calculation of the library expenditures for WoS journals

## Testing the „new grip“ at institutional level: example Bielefeld U

- Out of 2,724 subscription titles 1,336 titles are indexed in WoS (49,05%)
- Expenditures 2015 for WoS titles: 1,282,659 €

Year	Number all pub types in WoS	Number articles, proceedings, letters in WoS	Number w. UNIBI repr. auth	Already gold OA	Ø APC per Article UNIBI	Ø APC all countries incl hybrid
2015	1,112	989	550	103	1,315 €	2,153 €

Test calculation at institutional level for WoS articles, proceedings, letters: example Bielefeld U 2015

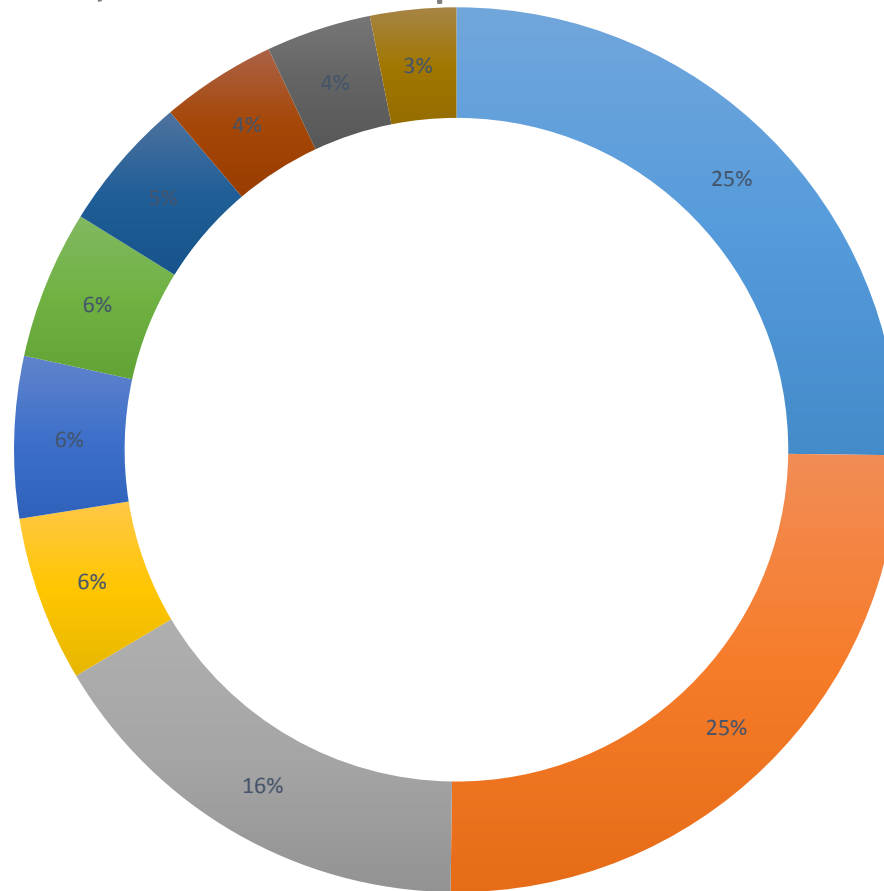
- **886** publications to be financed
- $1,282,659 \text{ €} / 1,315 \text{ €} = \mathbf{975}$
- $1,282,659 \text{ €} / 2,153 \text{ €} = \mathbf{596}$
- APC break even for 886 articles: **1,448 €**



## Test calculation at institutional level for Bielefeld U corresponding/reprint authors 2015

- **447** articles to be financed
- $1,282,659 \text{ €} / 1,315 \text{ €} = \mathbf{975}$
- $1,282,659 \text{ €} / 2,153 \text{ €} = \mathbf{596}$
- APC break even for 447 articles: **2,869 €**

## Top 10 publishers for Bielefeld U authors 2014-2016 (WoS, normalized publisher names by I<sup>2</sup>SoS )



■ Elsevier

■ Springer Nature

■ John Wiley & Sons

■ Oxford UVP

■ Biomed Central

■ IEEE

■ Taylor & Francis

■ PLoS

■ Frontiers Media

■ American Chemical Society

## Distribution of Bielefeld U journal articles over publishers 2014-16

- Elsevier, Springer Nature and Wiley represent about 66% of the top ten publishers for Bielefeld U authors
- Already 3 out of top 10 publishers are pure OA publishers (share about 14%)
- If we treat SCOAP3 as a publisher, the percentage is even higher
- Long tail of small publishers

## Discussion

- Using WoS raw data, institution codings of I<sup>2</sup>SoS, the INTACT gold OA journal title list and evidence based APC cost data provide a sufficient data basis for calculating and monitoring OA transformation
- Challenge for libraries is to provide valid cost data for their subscriptions of WoS indexed journal titles

## Discussion

- 100% data perfection cannot be achieved, but looking at data subsets is the pragmatic approach for OA transformation
- A major task of National Open Access Contact Points is to provide data, the institutions themselves cannot collect
- Need for standardized data submissions, automatic enrichment and normalization workflows for subscription and cost data similar to Open APC

## Discussion

- APC costs are not sacrosanct! APC prices can decrease, because the big publishers have decreasing margin costs per article
- If traditional publishers don't use the chance of OA2020, funders and libraries could switch their institutional support to pure OA to foster OA transformation